

Durdt Kollektivität zu höherer Qualität der Leitung

Die Rechenschaftslegung und Neuwahl der Parteileitungen sind ein wichtiger Hebel, der uns hilft, bei der Durchführung der Beschlüsse des 14. und 15. Plenums rascher voranzukommen. Daraus ergeben sich für die Kreisleitung große Anforderungen.

In dem Maße, wie sich Rolle und Verantwortung der Kreisleitung erhöhen, stehen auch die einzelnen Leitungsmglieder vor größeren Aufgaben. Um sie zu befähigen, diese zu erfüllen, widmet das Büro der Kreisleitung Schönebeck (Elbe) der Qualifizierung der Kreisleitungsmglieder große Aufmerksamkeit.

Wie werden die Kreisleitungsmglieder mit den Aufgaben vertraut gemacht? In den regelmäßigen Berichten des Büros vor der Kreisleitung wird ständig auf die Hauptprobleme, die in der Kreisparteiorganisation stehen, hingelenkt.

Eine weitere Hilfe für die Kreisleitungsmglieder sind die Schulungen und Seminare für leitende Kader. Hier werden die praktischen Aufgaben des Kreises in Verbindung mit den Grundproblemen dargelegt. Das ermöglicht den Kreisleitungsmgliedern, in den Parteiorganisationen anleitend zu wirken.

Operativ anleiten

Bereits jetzt haben 35 Kreisleitungsmglieder je eine Grundorganisation

übernommen. Diese Genossen leisten sowohl dort als auch in ihrer eigenen Grundorganisation gute Arbeit. So ist zum Beispiel die Genossin Erika Franke, Ingenieur im Niederschachtofenwerk Calbe, für die Grundorganisation des VEB Wolldecken verantwortlich. Ihre Arbeit wird hier anerkannt, wobei zu bemerken ist, daß sie in ihrer eigenen Parteiorganisation, in der APO Technologie und Forschung des NOW Calbe, ebenfalls als Kreisleitungsmglied wirkt.

Eine weitere Methode ist die Mitarbeit in Arbeitsgruppen. Im Sprengstoffwerk Schönebeck zum Beispiel wurde eine Arbeitsgruppe eingesetzt, in der die Kreisleitungsmglieder und die Mitglieder der Parteileitung dieses Betriebes mitarbeiteten. Hinzugezogen wurden außerdem Genossen der Werkleitung, der BGL, Arbeiter, Angestellte und Angehörige der Intelligenz. Es ging darum, im Bereich II das Verhältnis zwischen Arbeitsproduktivität und Lohn in Ordnung zu bringen, während im Bereich IV die Steigerung der Arbeitsproduktivität und die Verbesserung der Qualität der Erzeugnisse im Vordergrund standen. Die Hauptaufgabe war, die Arbeit der BPO so zu verändern, daß sich die Genossen an die Spitze des Produktionsangebotes stellen.



Genossin Erika Franke, Mitglied der Kreisleitung und Ingenieur in der Abteilung Technologie und Forschung des Niederschachtofenwerkes Calbe (2. v. l.), erläutert im Offenbetrieb den Kolleginnen an Hand eines Modells die Aufgaben der Forschung